

BaWü: Bewerbung auf Schulscharfe Stellenausschreibungen

Beitrag von „Martin123“ vom 19. März 2016 14:50

Hallo zusammen,

demnächste werden ja die schulscharfen Stellenausschreibungen für berufliche Schulen in BaWü veröffentlicht.

Dazu habe ich aber noch ein Frage:

Wenn man sich auf mehrere Stellen bewirbt, hat man danach noch die Wahl zwischen den Schulen?

Bsp:

-Bewerbung an Schule A und Schule B

-Beide Schulen wollen den Bewerber haben

--> Hat dann der Bewerber überhaupt noch ein Wörtchen mitzureden, oder wird dann einfach dorthin zugeteilt, wo der größte Bedarf besteht/ wo die besseren Beziehungen zwischen Schule und RP bestehen?

Viele Grüße

Martin

Beitrag von „Betti32“ vom 19. März 2016 19:01

Moin Martin,

soweit ich weiß sind schulscharfe Verfahren mit Vorstellungsgespräch und so weiter. Der Bewerber sollte bei mehreren Interessenten dann die Wahl haben. Eine Zuteilung läuft doch eigentlich "nur" über die Liste.

Da das bei mir damals nicht so war 😊 kann ich das aber auch nicht zu 100% sagen.

Viel Erfolg bei der Bewerbung.

LG Betti

Beitrag von „magister999“ vom 19. März 2016 19:32

Du kennst bestimmt diesen Link:

<https://www.lehrer-online-bw.de/,Lde/Startseite>

Dort findest Du alles Weitere.

Falls mehrere Schulen Dich auf Platz 1 der Bewerberliste setzen, hast Du tatsächlich die freie Auswahl.

Beim Haupteinstellungsverfahren geht es dagegen streng nach Leistungsziffer und Liste, d.h. Du wirst einer Schule zugewiesen in der Region, für die Du Einsatzbereitschaft signalisiert hast. Wenn Du die angebotene Stelle ablehnst, bist Du aus dem Verfahren heraus.

Vergiss bitte nicht: Beim Ausschreibungsverfahren kann die Zahl der Mitbewerber ziemlich hoch sein. (An meiner Schule gab es einmal 90 Bewerbungen auf eine Stelle!)

Um noch ein bisschen aus dem Nähkästchen zu plaudern: Du solltest bedenken, dass man Dich beim Bewerbungsgespräch eventuell danach fragt, an welchen Schulen Du Dich konkret beworben hast. Und bedenke auch: Die Schulleiter sind untereinander gut vernetzt, und da sie es nicht so sehr schätzen, dass ihr Wunschkandidat von der Nachbarschule abgeworben wird, telefonieren sie auch miteinander und sprechen sich gegebenenfalls ab, wer wen auf Platz 1 der Liste setzt. Ich habe das jahrelang so praktiziert.

Die Liste geht dann an das RP, das die formelle Einstellung bzw. Versetzung ausspricht.

Beitrag von „Mathelehrer01“ vom 19. März 2016 20:55

[Zitat von magister999](#)

Um noch ein bisschen aus dem Nähkästchen zu plaudern: Du solltest bedenken, dass man Dich beim Bewerbungsgespräch eventuell danach fragt, an welchen Schulen Du Dich konkret beworben hast. Und bedenke auch: Die Schulleiter sind untereinander gut vernetzt, und da sie es nicht so sehr schätzen, dass ihr Wunschkandidat von der Nachbarschule abgeworben wird, telefonieren sie auch miteinander und sprechen sich gegebenenfalls ab, wer wen auf Platz 1 der Liste setzt. Ich habe das jahrelang so praktiziert.

Klingt interessant... und welches Verhalten empfiehlst du Bewerbern also?

Klingt ja schon tückisch... nicht dass ich mich hinterher an den Schulen A und B bewerbe, lieber an Schule A würde, aber die Schulleiter unter der Hand abmachen, dass ich nur bei B auf Platz 1 gesetzt werde etc...

Beitrag von „alias“ vom 19. März 2016 21:53

Zitat von Mathelehrer01

nicht dass ich mich hinterher an den Schulen A und B bewerbe, lieber an Schule A würde, aber die Schulleiter unter der Hand abmachen, dass ich nur bei B auf Platz 1 gesetzt werde etc...

Als Mathematiker beherrscht du schon die Grundregeln der Wahrscheinlichkeitsrechnung? Dass du im Bewerberfeld mit 90 Bewerbern auf Platz 1 kommst, liegt knapp über 1% - etwas höher, falls dein Profil genau auf das geforderte passt, die Sympathiewerte im Gespräch stimmen und du einen 1er Schnitt vorweisen kannst.

Die Wahrscheinlichkeit, an zwei Schulen auf Platz 1 zu landen, darfst du gerne ausrechnen - vielleicht fragt man dich ja danach 

Mein Tipp: Bewirb dich an möglichst vielen Schulen und freu dich über eine Zusage.

Beitrag von „Mathelehrer01“ vom 20. März 2016 07:43

Zitat von alias

Mein Tipp: Bewirb dich an möglichst vielen Schulen und freu dich über eine Zusage.

Hmmm... Ganz ehrlich: Ich bin mir sicher, dass ich nur für eine Schule arbeiten werde, mit der ich mich wirklich identifizieren kann. Wenn ich eine Zusage von irgendeiner Schule bekomme, bei der ich ein ganz schlechtes Bauchgefühl habe, lehne ich sie eher ab und mache erst mal Vertretung irgendwo (sprich, binde mich nicht.)

Aber mal direkt gefragt: Dachte, viel geht auch nach Noten. Wie stehe ich denn mit einem 1,5er-Schnitt und Mathe als Erstfach (Zweitfach nicht Physik) da? Hätte schon damit gerechnet, dass ich dann durchs Bewerbungsgespräch paarmal auf 1 rutsche.

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 20. März 2016 10:33

Das läuft in der Regel so ab: Wenn der Bewerber gefällt (auch unabhängig von den Noten!) will die Schule ihn haben und wird das im Bewerbungsgespräch auch deutlich sagen. Natürlich kommt auch die Frage, wohin man sich beworben hat - da hätten wir gern ehrliche Antworten.(Das ergibt sich dann soieso aus den Gesprächen, die die schulleitungen miteinander führen).

Es ist gar nicht so unwahrscheinlich, dass trotz vieler Bewerber eine Person gut gefällt - an mehreren Schulen. Dann entscheidet der Bewerber. Die Schulen steuern das aber mit: Natürlich finden die Gespräche hintereinander statt. Die Schulen wünschen sich aber recht schnell eine Zu- oder Absage des Bewerbers (idr innerhalb von drei Tagen nach dem Gespräch), damit sie nicht die oberen Plätze ihrer Liste mit Kandidaten füllen, die gar nicht wollen.

Für dich heißt das, die Gespräche möglichst schnell zu führen und kompakt, damit du so viele Schulen wie möglich kennenzulernen. Mit Wirtschaftsinformatik wirst du sehr begehrt sein. Überleg dir genau deine Fragen und was eine Schule zu einer Schule macht, mit der du dich identifizieren kannst. Man darf auch sagen, was einem wichtig ist.

Und dann kommt es darauf an, was du für einen Eindruck machst - kann man dich überhaupt auf die Schüler loslassen? Magst du Menschen und passt du ins Kollegium? Bist du arbeitsfreudig oder sagst du deutlich, dass du zwischen Freitag und Montag nie arbeitest, weil das deine Freizeit ist?

Also: deine Chancen stehen bestens. Überleg dir, was du willst. Wenn du nicht der absolute Schocker bist, wird man dir eine Stelle anbieten. Viel Erfolg in den Gesprächen. Vielleicht trifft man sich

Beitrag von „Martin123“ vom 20. März 2016 13:25

Erstmal vielen Dank für die Antworten. Ich habe auch schon mitbekommen, dass die Schulleiter sich untereinander anrufen, wenn ein Bewerber an die Tür klopft. Da ich aber immer mit offenen Karten gespielt habe, war das kein großes Problem.

Da meine Fächerkombination wohl ziemlich rar und deshalb sehr gesucht ist, werde ich wahrscheinlich nicht mit vielen anderen Bewerbern um eine Stelle konkurrieren. D.h. die Wahrscheinlichkeit, dass ich auf Platz 1 komme bei mehreren Schulen ist nicht unrealistisch.

(Aussage Schulleiter: "Wir haben teure deutschlandweite Anzeigen für den Direkteinstieg / Seiteneinstieg geschaltet und haben keine Bewerber gefunden..."). Was die Schulleiter/das RP durch interne Mauscheleien daraus machen, ist eben das Interessante und die große Unbekannte 😊

Ich habe **bist** jetzt mit offenen Karten gespielt und habe das auch in der Vorstellungsgesprächen vor. Warum sollte ich verheimlichen, dass ich mich an mehreren Schulen bewerbe?! Ich will ja schließlich auf Nummer sicher gehen...

Naja, jetzt heisst es einfach abwarten ob und wo passende Stellen für mich ausgeschrieben werden 😊

Beitrag von „Martin123“ vom 10. April 2016 14:53

Um die von mir im Ausgangsbeitrag gestellte Frage selbst zu beantworten und "Magister999" zu bestätigen:

- Man bekommt bei mehreren Schulen, die den Bewerber auf Platz 1 setzen, auch mehrere Angebote und kann daraus auswählen
- Habe mich auf 6 Stellen beworben, eine Absage bekommen, war bei 5 Vorstellungsgesprächen und konnte letztendlich aus 4 Angeboten auswählen

Ganzschöne Luxussituation. Hängt aber sicherlich wesentlich mit meiner Fächerkombination zusammen 😊

Beitrag von „Hamburglove“ vom 1. März 2018 14:02

Hallo ihr Lieben,

Ist hier zufällig wer, der sich aktuell in Baden-Württemberg um eine schulbezogene Stelle im ländlichen Raum beworben, war bei einem Vordstellungsgespräch und bangt jetzt ebenso wie ich? Ich habe E/Lat Gym. studiert und mich bei einer GMS beworben. Weiß jemand, wann man mit Benachrichtigung vom RP rechnen darf oder hat evtl schon jemand was gehört? Lg

Beitrag von „Tanis“ vom 12. Februar 2019 17:31

Hallo,

ich wärme mal diesen Thread wieder auf:

Wann bekommt man nach einem Bewerbungsgespräch für gewöhnlich gesagt, dass man die Stelle bekommen hat?

Gilt immer noch "Versetzung vor Neueinstellung"?

Gruß Tanis

Beitrag von „MrsPace“ vom 12. Februar 2019 20:09

Versetzung vor Neueinstellung gilt nicht mehr. Über Versetzungsanträge wird erst als allerletztes entschieden, d.h. zu diesem Zeitpunkt sind die Neueinstellungen bereits durch.

Beitrag von „Tanis“ vom 13. Februar 2019 06:32

Hallo,

danke für deine Antwort. Das hieße ja, auch mit besten Referenzen kann ich mir das Gehen zu einem Bewerbungsgespräch sparen, sobald sich ein Neueinsteiger darauf bewirbt. Oder verstehen wir uns grad falsch? So kann das ja eigentlich nicht sein...

Gruß und Dank

Tanis

Beitrag von „LehrerBW“ vom 16. Februar 2019 09:07

Zitat von MrsPace

Versetzung vor Neueinstellung gilt nicht mehr. Über Versetzungsanträge wird erst als allerletztes entschieden, d.h. zu diesem Zeitpunkt sind die Neueinstellungen bereits durch.

Bist du dir da sicher? Meines Wissens nach wird zumindest in BW über die Versetzungen im Mai zuerst entschieden und erst im Juni werden die Referendare verteilt.

Beim RP heißt es dazu:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Bildung...sverfahren.aspx>

"Im März/April ...

folgt das Hauptausschreibungsverfahren im Rahmen der schulbezogenen Stellenausschreibungen. Bis Mitte Mai schließen wir alle vorgezogenen Einstellungsverfahren ab. Parallel dazu laufen die Versetzungen in allen Schularten. Das [\[Blockierte Grafik: https://rp.baden-wuerttemberg.de/SiteCollectionImages/ico-extern.png\]Versetzungsv](#)erfahren wird auch in einem Onlineverfahren abgewickelt. Der Antrag ist spätestens Anfang Januar zu stellen."

Beitrag von „MrsPace“ vom 16. Februar 2019 17:14

Zitat von LehrerBW

Bist du dir da sicher? Meines Wissens nach wird zumindest in BW über die Versetzungen im Mai zuerst entschieden und erst im Juni werden die Referendare verteilt.

Beim RP heißt es dazu:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Bildung...sverfahren.aspx>

"Im März/April ...

folgt das Hauptausschreibungsverfahren im Rahmen der schulbezogenen Stellenausschreibungen. Bis Mitte Mai schließen wir alle vorgezogenen Einstellungsverfahren ab. Parallel dazu laufen die Versetzungen in allen Schularten. Das [\[Blockierte Grafik: https://rp.baden-wuerttemberg.de/SiteCollectionImages/ico-extern.png\]Versetzungsv](#)erfahren wird auch in einem Onlineverfahren abgewickelt. Der Antrag ist spätestens Anfang Januar zu stellen."

Ich habe 2016 einen Versetzungsantrag gestellt und da ist als allerletztes über die Versetzungsanträge entschieden worden. Das Schreiben datiert vom 23. Juli 2016 wenn ich mich recht erinnere.

Mir wurde das so erklärt, dass die ehemaligen Referendare es sich heutzutage erlauben können, auch mal ein Jahr zu warten, wenn sie nicht ihre Wunschstelle bekommen. Das kann das Land sich nicht leisten. Daher schaut man erst, dass man die wunschgemäß unterbringt und wenn dann was über bleibt, können noch Versetzungsanträge genehmigt werden.

Ein Kollege von mir stellt nun seit neun Jahre regelmäßig Anträge und zieht bisher immer den Kürzeren.

Beitrag von „Realschullehrerin“ vom 16. Februar 2019 17:35

Wann entschieden wird, ist wahrscheinlich auch unterschiedlich. Ich habe auch einen Versetzungsantrag gestellt und weiß, dass Ende März darüber entschieden wird. Das ist allerdings ein Antrag auf Versetzung im gleichen Schulamtsbezirk.

Dass Referendare hier Vorrang haben, glaube ich eher nicht, da diese meist erst später ihre Zusage erhalten.

Beitrag von „TANIS“ vom 16. Februar 2019 18:14

Hallo in die Runde,

ich hab beim RP angerufen. Bis ungefähr Mitte April sind die meisten Versetzungen und Einstellungen gesetzt. Bis dahin gilt die Verschwiegenheitspflicht. Bescheide kommen später. Dann kommen die Nachrücker und das Verfahren für die Stellen, die nicht besetzt werden konnten. Rückmeldung auf die schulscharfen Stellen im ländlichen Raum soll vor Fasching erfolgen. Hier gilt: Note und Qualifikation sind relevant, nicht der Status. Euch allen viel Erfolg und haltet die Ohren steif.

Gruß

TANIS

Beitrag von „giffota“ vom 17. Februar 2019 11:25

Hallo ihr Lieben,

da meine Frage eine Versetzung in BW betrifft, stelle ich sie hier. Wisst ihr was es bedeutet,

wenn beim Status des Versetzungsantrages steht "Schulleiter hat den workflow gestartet"?
LG

Beitrag von „LehrerBW“ vom 17. Februar 2019 16:22

Bei mir steht:

"Versetzung wird vom abgebenden Regierungspräsidium bearbeitet. Die endgültige Entscheidung wird nicht vor Mitte Mai getroffen."

Beitrag von „TANIS“ vom 17. Februar 2019 18:50

Zitat von giffota

Hallo ihr Lieben,

da meine Frage eine Versetzung in BW betrifft, stelle ich sie hier. Wisst ihr was es bedeutet, wenn beim Status des Versetzungsantrages steht "Schulleiter hat den workflow gestartet"?

LG

Das bedeutet, dass dein Schulleiter den Versetzungswunsch weitergeleitet hat.

Beitrag von „giffota“ vom 20. Februar 2019 09:00

Vielen Dank [@TANIS](#). Habe nun auch schriftlich eine Info erhalten, dass ich vor 30.6 keine Antwort erwarten soll. Vielleicht hilft das jemandem weiter. Ich drücke euch die Daumen.

Beitrag von „frederick89“ vom 8. März 2020 11:33

Da es hier irgendwie passt - bei mir steht zur Zeit: "Versetzung wird vom abgebenden Regierungspräsidium bearbeitet. Die endgültige Entscheidung wird in der Regel nicht vor Mitte Mai getroffen."

Mein Schulleiter hat mir klar mitgeteilt, dass er kein Interesse an meiner Versetzung hat und es wohl noch ein paar Jahre dauern wird, bis ich weg darf. Lässt sich aus der obigen Statusmitteilung trotzdem ein Quäntchen Hoffnung ableiten?